

Polen | Tschechische Republik | Österreich | Deutschland | Schweiz | Italien

Breslau-Rom Tour

13/06-19/07

2025

über das Projekt:

Kurze Projektbeschreibung

Die Breslau-Rom Tour 2025 ist ein interdisziplinäres Projekt, das Musik, Sport, Kultur, Tourismus sowie öffentliche und kulturelle Diplomatie vereint. Das Ziel des Projekts ist es, mindestens 11 Konzerte in Polen, Tschechien, Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien zu spielen. Die Konzerte stehen in Verbindung mit der Geschichte Polens sowie Mittel- und Westeuropas.

Die Besonderheit des Projekts besteht darin, die gesamte Route mit dem Fahrrad zurückzulegen und den freien Zugang zu den Konzerten zu ermöglichen.

Detaillierte Projektbeschreibung

Die Breslau-Rom Tour 2025 ist ein innovatives Projekt, das verschiedene Lebensbereiche miteinander verbindet. Diese interdisziplinäre Initiative vereint auf harmonische Weise Musik, Sport, Kultur, Tourismus, Diplomatie und die Integration internationaler Gemeinschaften.

Die Hauptidee des Projekts besteht darin, mindestens 11 Cembalo- und Klavierkonzerte in 7 Ländern (Polen, Tschechien, Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien) aufzuführen und diese mit dem Fahrradtourismus zu verknüpfen, indem die gesamte Strecke von Breslau (Polen) nach Rom (Italien) mit dem Fahrrad zurückgelegt wird.

Das Projektkonzept umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher Werte, darunter soziale, künstlerische und bildungsbezogene Aspekte.

Sozialer Wert: Das Projekt umfasst die Aufführung kostenloser Cembalo- und Klavierkonzerte für das Publikum und ermöglicht so die Verbreitung der polnischen und europäischen Kultur. Es präsentiert die Vielfalt der Musik von der Barockzeit über Jazz und zeitgenössische Musik bis hin zu eigenen Kompositionen von Stanisław Łopuszyński einem breiten, internationalen Publikum.

Basierend auf den Erfahrungen aus früheren Projekten wie der „Zamość-Odessa Tour 2021“, der „Białystok-Tallinn Tour 2023“ und der „Krakau-Istanbul Tour 2024“ wächst das Publikum stetig.

Durch die Einbeziehung lokaler Regierungen, Stiftungen, Gesellschaften, polnischer diplomatischer Vertretungen und kultureller Institutionen in die Mitorganisation entsteht ein einzigartiges Projekt, das sich auf internationale Integration konzentriert.

Künstlerischer Wert: Ein weiteres Ziel ist die Erweiterung des Repertoires mit Werken, die im Ausland selten aufgeführt werden und die mit der polnischen Musik vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert verbunden sind (Johannes de Lublin, Piotr Żelechowski, Franz Xaver Wolfgang Mozart, Franciszek Mirecki, Kacper Napoleon Wysocki, Ignacy Jan Paderewski und andere).

Vielschichtiger Bildungswert: Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist der Besuch von Orten außerhalb Polens, die mit seiner Geschichte verbunden sind. Zu den bedeutendsten gehören: die königliche Oratoriumskapelle im Veitsdom in Prag aus dem Jahr 1490, die an die berühmte polnische Cembalistin Elżbieta Chojnacka erinnert, die mit der Universität Mozarteum in Salzburg (Österreich) verbunden war; der Sitz von Radio Free Europe in München (Deutschland), von wo aus Jan Nowak-Jeziorański polnische Sendungen übertrug; eine Gedenktafel in Bologna (Italien) zu Ehren des polnischen Astronomen Nikolaus Kopernikus, der dort zwischen 1497 und 1500 Himmelsbeobachtungen durchführte; polnische Soldatenfriedhöfe in Italien aus den Jahren 1944/45 und viele weitere historische Stätten.

Während dieser Reise werden umfassende Berichte und Beschreibungen in den sozialen Medien veröffentlicht (Instagram: @stanleylopuszynski), um den historischen und natürlichen Reichtum der besuchten Regionen und Städte zu dokumentieren und zu verbreiten.

Planung der Konzertorte und -termine:

13/06	Breslau PL
14/06	Walbrzych PL
17/06	Prag CZ
20/06	Passau DE
22/06	Salzburg AT
25/06	München DE
29/06	Zürich CH
06/07	Mailand IT
09/07	Bologna IT
11/07	Florenz IT
18/07	Rom IT



Über den Schöpfer:

Stanisław Łopuszyński ist ein polnischer Cembalist und Pianist, Arrangeur und Reisender. Er absolvierte die Cembaloklasse von Prof. Lilianna Stawarz an der Fryderyk-Chopin-Universität für Musik in Warschau. Sein Repertoire umfasst Musik der Renaissance, des Barock, der Klassik, der Romantik sowie Jazz, Schauspiel- und Filmmusik. Gemeinsam mit seiner Schwester Julia bildet er das Duo ****Harp&Chords**** (Harfe und Cembalo). Zudem organisiert Stanisław zahlreiche Konzerte in Polen und setzt sich aktiv für die Förderung der Cembalomusik ein.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist Stanisław Łopuszyński ein engagierter Freiwilliger, der humanitäre Hilfe für die Ukraine leistet. Er organisiert Hilfskonvois und die Verteilung von Unterstützungsgütern für die Opfer der russischen Aggression. Seit dem 24. Februar 2022 hat er über 50 Transporte durchgeführt und dabei fast 140.000 km durch die Ukraine zurückgelegt. Unter Einsatz seines eigenen Lebens organisiert und begleitet er Evakuierungen von Zivilisten aus beschossenen Städten und Dörfern in Frontnähe. Sein Mut und seine Hingabe haben geholfen, fast 200 Menschen zu retten.

Łopuszyński ist bekannt für die Organisation einzigartiger Musik- und Fahrradprojekte. Im Jahr 2020 begann er seine Zusammenarbeit mit dem POLONIKA-Institut. Im Juni und Juli 2021 organisierte und realisierte er die Zamość-Odessa Tour 2021, während der er 11 Benefizkonzerte und Recitals in Polen, der Ukraine und Moldawien spielte. Die gesamte Strecke von Zamość nach Odessa legte er mit dem Fahrrad zurück.

Im Jahr 2023 organisierte er ein ähnliches Projekt: die Białystok-Tallinn Tour 2023 (14 Konzerte, 1600 km Strecke, 4 Länder – Polen, Litauen, Lettland, Estland).

Im Jahr 2024 initiierte er mit Unterstützung des polnischen Außenministeriums sein erstes Festival in der Ukraine – das Jazzłowiec Festival, das Renaissance- und Jazzmusik miteinander verband. Ein Jahr später folgte ein weiteres großes Projekt: die Kraków-Istanbul Tour 2024 (2100 km Strecke, 30 Tage, 12 Konzerte in 7 Ländern – Polen, Slowakei, Ukraine, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Türkei). Am 24. Februar 2025, am dritten Jahrestag der großangelegten russischen Aggression gegen die Ukraine, wurde Łopuszyński für seine Verdienste um die Stärkung der polnisch-ukrainischen Freundschaft, für seine humanitäre Hilfe und wohltätigen Aktivitäten sowie für seine Organisation und Durchführung von Hilfstransporten während des Krieges mit dem Silbernen Verdienstkreuz durch den Präsidenten der Republik Polen, Andrzej Duda, ausgezeichnet.



Liste der Stücke (Cembalo):

- Louis Couperin - Suite in a-Moll
- François Couperin - 25ème Ordre
- Domenico Scarlatti - Sonate in f-Moll K69, Sonate in d-Moll K517 und andere
- Carl Philipp Emanuel Bach - Fantasia in C-Dur
- Antonio Soler - Fandango R. 146
- Jean Francaix - Das Insektarium
- Girolamo Frescobaldi - Toccaten
- Jean-Philippe Rameau - Gavotte et six doubles in a-Moll
- Wilhelm Friedemann Bach - Fantasie in a-Moll F. 23
- Johann Sebastian Bach - Präludium und Fuge in d-Moll BWV 894
- Johann Sebastian Bach - Partita in c-Moll, BWV 826
- Johann Sebastian Bach - Ouvertüre im französischen Stil, BWV 831
- Johann Sebastian Bach - Italienisches Konzert in F-Dur, BWV 971
- Ignacy Jan Paderewski - Sarabande aus Humoresques de concert a l'antique op.14
- Wolfgang Amadeus Mozart - Rondo Alla Turca aus der Sonate Nr. 11 in A-Dur
- Franz Xavier Wolfgang Mozart - Polonaisen
- Johann Jacob Froberger - Auswahl aus unmensurierten Präludien
- Piotr Żelechowski - Fantasio del sol primo tono
- Tadeusz Kościuszko - Polonaise
- Jahannes aus Lublin - Italienische Tänze aus Tabulatura
- und andere

